

Rechenschaftsbericht für das Amtsjahr 2020/2021 – Maximilian Reiter

Liebe JuLis,

mit diesem Landeskongress geht ein besonderes Jahr zu Ende. Die Corona-Pandemie prägt das öffentliche sowie private Leben maßgeblich und nicht zuletzt auch die politische Arbeit der JuLis. Auch wenn einige Präsenzformate wie das Landesprogrammatische Wochenende trotz stehendem Konzept im vergangenen Jahr leider nicht umgesetzt werden konnten, haben wir die Pandemie-Zeit nicht zum Füße hochlegen genutzt. Meinen Beitrag zur Arbeit des Landesvorstands im vergangenen Jahr möchte ich euch hiermit kurz schildern.

Leitanträge

Gemeinsam mit Fabian und Phillip habe ich Leitanträge zu den Themen Wissenschaft und Forschung sowie zu frühkindlicher Bildung erarbeitet. Bildungsthemen, die von besonderer Bedeutung für das liberale Wahlprogramm sind, weil sie die Aufklärung und das Aufstiegsversprechen verkörpern wie kaum ein anderes Thema. Umso mehr freut es mich, dass durch die vorläufigen Gesprächsrunden zwischen Experten und dem Programmatikteam sowie den frühen Beteiligungsphasen der LFAs und Bezirke viele innovative, starke Ideen und Forderungen ihren Weg in unsere Beschlusslage gefunden haben.

Programmkommission

Das vergangene Jahr war aber nicht nur wegen der Corona-Pandemie ein besonderes, sondern auch wegen der Vorbereitungen auf das Super-Wahljahr 2021. Henrietta Dörries hat die JuLis erfolgreich in der Programmkommission der FDP Berlin vertreten. Im Hintergrund durfte u.A. ich sie dabei unterstützen. Auf diesem Wege konnten wir bereits sehr früh viele JuLi-Forderungen und -Ideen in das FDP-Wahlprogramm einfließen lassen, vom Wahlrecht ab 16 über Tenure-Track-Professuren bis hin zum *Office of Nightlife*. Der Bildungsteil, der unter Henriettas Zuständigkeit fiel, zeugt besonders stark von einer jungliberalen und mutigen Handschrift – von Chancengerechtigkeit, sozialem Aufstieg und Selbstbestimmung durch Bildung.

An dieser Stelle sei Henrietta noch einmal explizit für ihre erfolgreiche Vertretung und Arbeit in der Programmkommission gedankt.

30 Jahre Deutsche Einheit

Gemeinsam mit den anderen Landesverbänden Ostdeutschlands schreiben meine Ressortkollegen und ich seit knapp einem Jahr an einem Antrag in Gedächtnis an die nun 30-jährige Deutsche Einheit, in dem wir uns der zu vollendenden Konvergenz der Lebensverhältnisse in Deutschland widmen. Aufgrund kleinerer Hürden in anderen Landesverbänden konnten wir diesen Antrag leider nicht wie geplant zum digitalen BuKo einreichen. Es heißt "Gut Ding will Weile haben". Das gilt für diesen Antrag umso mehr.

Und sonst so?

Zu den weiteren wahrgenommenen Aufgaben im vergangenen Jahr, neben der programmatischen wie persönlichen Vertretung auf Bundeskongressen, dem stetigen Bearbeiten verwiesener Anträge im eLaVo, gehörte auch die Konzeption eines digitalen Angebots unseres Verbands. Ich freue mich ankündigen zu können, dass zeitnah der Blog der Jungen Liberalen Berlin online geht!

Auch im neuen Jahr möchte ich meine Arbeit mit der gleichen Motivation weiterführen. Das Schreiben eines Berliner JuLi-Wahlprogramms, der Start des Blogs sowie die Fertigstellung des Antrags zur Deutschen Einheit liegen mir für das neue Jahr besonders am Herzen. Über euer Vertrauen würde ich mich ausgesprochen freuen!

Viele Grüße,
Maximilian